Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 25 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Erste Ausgabe. 2. Blatt. Samstag, 4. November 1911. 60. Jahrgang. Nr. 773.

Aus der Stadt.

Münster, 4. November.

❑ **Vincenz Josefs-Konzert der Münsterschen Liedertafel.** Das Programm des am Sonntag, den 5. November, abends 6 Uhr stattfindenden Konzerts enthält neben bekannten bewährten Männerchor-Liedern von Rietz, Rheinberger u. a. eine ganze Reihe hier noch nicht gesungener Kompositionen für Männerchor. Altmeister Kremser, der bei dem Deutschen Sängerbundesfeste zu Nürnberg im nächsten Jahre zum letzten Male den Taktstock schwingen wird, ist vertreten mit einem köstlichen Stücke „Das Volkslied". Von dem feinsinnigen, leider allzu früh verstorbenen Münchener Tonsetzer Ludwig Thuille gelangt eine künstlerisch äußerst wertvolle, klanglich wie inhaltlich sehr wirksame Komposition „Der Frühling" zum Vortrag. Eine der dankbarsten Gaben des Abends wird ferner die einer Neuschöpfung gleich kommende famose Bearbeitung des bekannten Liedes „Ein Jäger aus Kurpfalz" von Othegraven sein. Der Schluß des Konzerts bildet eine Ur-Aufführung. Von unserem einheimischen Komponisten Hermann Wesseler, der mit seiner „Mühle im Tale" einen so außerordentlichen Erfolg hatte, wird ein neues Müllerlied „Der durstige Müller", das ebenso durch ansprechende Melodik, wie durch drastischen Ausdruck für sich einnimmt, zum ersten Male gesungen. — Die Gesangssolistin des Abends, Fräulein Grete Rautenberg aus der Schule von Wally Schauseil bringt zum Vortrag Lieder von Schubert, Schillings und Wolf. Fräulein Hedwig Hindenberg, die einheimische, in den Konzerten der Liedertafel schon oft mit Erfolg hervorgetretene Pianistin, spielt die herrliche E dur Etude von Chopin, das kraftvolle, dramatisch wirkende Cis moll Scherzo desselben Komponisten und die festlich wirkende glanzvolle E dur Polonaise von Liszt.

△ **Der 6. Münsterländische Parteitag** der Westfälischen Zentrumspartei soll am Sonntag, den 12. November hier abgehalten werden. Er wird, wie sein Vorgänger, aus einer geschlossenen Delegiertensitzung mit vertraulichen Beratungen und einer sich anschließenden öffentlichen Versammlung bestehen.

○ **Die Fleischpreise. Aus Osnabrück,** 2. Nov., wird uns berichtet: Von privater Seite wurde hier kürzlich das Pfund Schweinefleisch zu 65 Pfg. angeboten. Nunmehr sieht sich auch die hiesige Schlächterinnung veranlaßt, den Preis für die genannte Fleischsorte auf 65 Pfg. und bei 5 Pfd. auf 60 Pfg. für das Pfund herabzusetzen.

△ **Neue Straßenbahn-Haltestelle.** Die sich bisher vor dem Gertrudenhofe befindende Haltestelle der Elektrischen ist zum Kreuzungspunkte des Kaiser-Wilhelmringes verlegt worden. An der Kirchstraße ist eine neue Haltestelle eingerichtet worden.

Religiöser Vortrag. Am nächsten Montag findet in der Lambertikirche wieder ein religiöser Vortrag für Männer und Jünglinge statt. Das Thema lautet: „Die Evangelien und die moderne Kritik".

Standesamtsnachrichten. Geburten. 28. Okt. Sohn des Hülfsbremsers Hermann Delker. — 31. Tochter des Eisenbahn-Hülfsschaffners Robert Busch. — 1. Nov. S. des Bauarbeiters Joh. Kienhorst. — S. des Generalkommissions-Hülfszeichners Max Schröder. — Aufgebote. 2. Nov. Regierungs-Assessor Dr. jur. Friedr. Schmige und Adelheid Pfeffer von Salomon, beide hier. — 3. Maurer Jos. Schlebusch und Kath. Fiereck, beide hier. — Heiraten. 3. Nov. Kontorist Martin Trapp und Maria Luttmann, beide hier. — Kutscher Hermann Ahrens von hier und Kath. Fajga von Hünningen. — Hausknecht Gerhard Dierkes von hier und Elis. Placke von Gesmold. — Sterbefälle. 2. Nov. Generalkommissions-Kanzlist Julius Bachmann, 54 J. — S. des Schuhmachers Theodor Donaszewski, 2 Wochen. — 3. Private Anna Westrup, 71 J.

☾ **Witterungsbericht für Oktober 1911 in Münster.**

Barometer 755.0 mm;
Lufttemperatur: mittel 9.2;
höchste: 20.1,
tiefste: —0.7° C;
Feuchtigkeit: 82.0 Proz.;
Bewölkung: (0—10) 6.2;
Vorherrschende Winde: SW, O, W;
Regen: 74.7 mm;
Zahl der Tage mit Regen 20;
Nebel 6; Gewitter 1; heitere 3; trübe 11;
Frosttage 1.

Im Oktober begannen die üblen Folgen der ungewöhnlichen Trockenheit des Sommers durch Zunahme der Niederschläge zu schwinden. Die Temperatur verlief recht gleichmäßig und lag im Mittel um 0,2° über der normalen. Frost wurde zum ersten Male am 29. beobachtet. Regen wurde im verflossenen Monat an 20 Tagen beobachtet, und die Regenmenge überstieg den normalen Betrag um rund 20 Prozent. Bewölkung und Sonnenschein entsprachen annähernd den normalen Werten.

Zu Beginn des Monates zog eine ausgedehnte Depression von der Nordsee über Deutschland nach Schweden, die starke Regenfälle und stellenweise stürmische Winde hervorrief. Nach kurzem Aufklaren bewirkte ein vom Eismeere heranziehendes Minimum am 7. nochmals starke Regenfälle. Das nachfolgende Hochdruckgebiet bewirkte alsdann heiteres, meist trockenes Wetter, nur am 13. und 14. unterbrochen von stärkeren Regenfällen, hervorgerufen durch ein Teilminimum über Nordwestdeutschland. Am 21. erschien westlich von Irland ein neues umfangreiches Tiefdruckgebiet, das sich in nordöstlicher Richtung fortbewegte. Die Temperatur erreichte in diesen Tagen die höchsten Werte; gleichzeitig fielen starke Niederschläge bei stürmischen SW-Winden. Mit kleinen Unterbrechungen blieb die Witterung so bis zum 28. An diesem Tage breitete sich ein Hochdruckgebiet über Deutschland aus, welches Aufklaren und meist trockenes Wetter, sowie ein erhebliches Fallen der Temperatur bewirkte. Am 29. trat in Westdeutschland überall der erste Frost ein.

Gerichtszeitung.

Strafkammer in Münster.

○ **Münster,** 3. Nov. (Eine Schlägerei) zwischen einer Militärperson und einem Zivilisten fand heute vor der Strafkammer ihre Sühne. Angeklagt ist der 1887 zu Münster geborene, schon sehr häufig vorbestrafte Arbeiter H. L. Am Abend des 17. August ds. Js. gegen 10 Uhr befanden sich einige Sergeanten des Kürassier-Regts. in einer Wirtschaft am Neuplatz. Als sie eine Weile dort waren, kam auch der als gewalttätig bekannte Angeklagte in die Wirtschaft. Er betrug sich hier so, daß der Sergeant T. ihn aufforderte, sein Verhalten zu ändern. Hierüber wurde er so aufgebracht, daß er dem Kürassier den Säbel aus der Scheide zu reißen versuchte. Der Sergeant setzte sich zur Wehr, und nach einiger Zeit war der Streit auch geschlichtet. Bald darauf schickten sich die Sergeanten an, die Wirtschaft zu verlassen. Aber kaum waren sie draußen, als der Sergeant T. mehrere Stiche in Arm und Rücken erhielt. Die Kameraden des T. nahmen die Verfolgung des flüchtenden Messerhelden auf und brachten ihm in der Meinung, er würde weiter Widerstand leisten, mit ihren Degen eine Verletzung an der Hand bei. — In der heutigen Verhandlung bestreitet L., mit einem Messer gestochen zu haben. Der Staatsanwalt brachte mit Rücksicht auf die vielen, besonders wegen Körperverletzung verhängten Strafen eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr in Antrag. Das Gericht erkannte demgemäß.

○ — (Ein grober Vertrauensbruch.) Auf der Anklagebank saß der Arbeiter Franz B., der mit einem Kollegen in demselben Hause logierte. In Abwesenheit dieses Mannes benutzte der Angeklagte dessen Schrank und entwendete 84 Mark. Damit er nicht als Dieb in Verdacht komme, hatte B. das Geld vergraben. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten, der geständig ist, 1 Jahr Gefängnis. Das Urteil des Gerichtes lautete wegen Rückfalldiebstahls auf 9 Monate Gefängnis und Anrechnung der Untersuchungshaft.

○ — (Urkundenfälschung.) Die Ehefrau Ph. O. betrieb hier ein Kolonialwarengeschäft, das Geschäft „ging" nicht so, wie es sollte, und im Jahre 1909 hatten die Schulden der Inhaberin bei einer liefernden Firma eine Höhe von 968,79 Mark erreicht. Um sich zu sichern, ließ sich die Firma einen Bürgschaftsschein ausstellen, den die Angeklagte und deren Ehemann unterzeichnen sollten. Der Ehefrau O. wird nun zur Last gelegt, die Unterschrift des Ehemannes gefälscht zu haben. In der heutigen Verhandlung legte die Angeklagte das Geständnis ab, die Unterschrift gefälscht zu haben. Zu ihrer Verteidigung führt sie aus, sie habe in dem Glauben gehandelt, ihr Mann sei damit einverstanden. Das Gericht hielt die Angeklagte der Urkundenfälschung für schuldig und erkannte, dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend, auf eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen.

○ **Hiltrup,** 3. Nov. (Wegen Verleumdung) eines Geistlichen hatte sich die Ehefrau O. geb. H. vor der Strafkammer in Münster zu verantworten. Das Urteil lautete auf 100 Mark Geldstrafe.

○ **Laer** b. Burgsteinfurt, 3. Nov. (Des Diebstahls) angeklagt ist der 17jährige Knecht W. F., der bei einem Bauern als Knecht in Dienst war. Er hatte die Abwesenheit seiner Dienstherrschaft benutzt, um eine Kommode zu erbrechen, aus der er eine goldene Uhr und einen Ring entwendete. Dann floh er nach Dortmund, wo er die gestohlenen Sachen versetzte. In der heutigen Verhandlung legte der Angeklagte ein Geständnis ab. Das Gericht erkannte gemäß dem Antrage des Staatsanwalts auf 6 Monate Gefängnis.

○ **Borken,** 3. Nov. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit sowie der Presse verhandelte die Strafkammer gegen die Arbeiter Joh. und Jos. J. Das Urteil lautete gegen Joh. J. wegen tätlicher Beleidigung und gegen Joh. J. wegen Körperverletzung auf je 2 Monate Gefängnis.

○ **Bocholt,** 3. Nov. (Beleidigung.) Der Polizeisergeant Bernh. A., der bereits am vergangenen Montag von der Strafkammer zu Münster wegen Beleidigung zu 75 Mark Geldstrafe verurteilt worden war, hatte sich heute wieder vor demselben Gerichte wegen Beleidigung zu verantworten. Es wird ihm heute zur Last gelegt, einen Polizeiinspektor und einen Polizeisergeanten durch Schmähworte beleidigt zu haben. In Anbetracht der schweren Beleidigung beantragte der Staatsanwalt 2 Monate Gefängnis, dem sich auch das Gericht anschloß.

Vermischtes.

* **Berlin,** 3. Nov. (Drahtb.) Der verstorbene Graveur Laschky vermachte der Stadt Berlin ein Grundstück im Werte von 300 000 Mark mit der Bestimmung, daß dessen Einkünfte wohltätigen Zwecken, insbesondere Ferienkolonien, zufließen sollen.

* **Hamburg,** 3. Nov. (Drahtb.) Gestern abend wurde auf der Elbe bei der Lühe ein mit Getreide beladener Segler aus Wilster von einem aufkommenden Dampfer überrannt und zum Sinken gebracht. Die aus 2 Mann bestehende Besatzung ist ertrunken. Der Name des Dampfers ist noch unbekannt.

* **Frankfurt** a. O., 3. Nov. Wie die „Frankfurter Oderzeitung" meldet, ist auf dem Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses der frühere Baugewerkschüler Schmidt aus Breslau enthauptet worden. Schmidt ermordete den Landbriefträger David aus Biberteich, mit dessen Frau er ein Liebesverhältnis unterhielt.

Goslar, 2. Nov. Großes Aufsehen erregt im Harz das Verschwinden des Vertreters der Göttinger Bank in Andreasberg, Bankiers Gustav Schmidt in Andreasberg. Schmidt hat es verstanden, durch eine sehr geschickte Propaganda und gestützt durch den soliden Ruf der Göttinger Bank in Andreasberg, Klausthal, Lauterberg und Braunlage die Spargroschen weiter Bürgerkreise und namentlich des kleinen Mannes an sich zu bringen. Viele haben ihm ihr ganzes Vermögen anvertraut, oft lediglich gegen private Zettelquittungen. Die Leute sind wegen des Verlustes ihres Vermögens in äußerster Bestürzung.

* **Die Überschwemmungen in der deutsch-brasilianischen Kolonie.** Aus Blumenau, der größten deutschen Kolonie in Brasilien, die zu Anfang Oktober von einer unerhörten Überschwemmungskatastrophe heimgesucht worden ist, treffen jetzt die ersten brieflichen Nachrichten ein, die erkennen lassen, daß die Verheerungen, die die 20 Meter hohen Wasserfluten angerichtet haben, alle bisherigen Befürchtungen übertreffen. In dem großen Itajahytale waren alle Straßen und Bahnen überflutet; nur acht Häuser in Altona und einige in Blumenau sind von der Wassersnot verschont geblieben. Viele deutsche Siedler haben nur das nackte Leben retten können. Die verheerende Überschwemmung hat über die Deutschen in Santa Catharina namenloses Unglück gebracht. Kirchen, Schulen, Eisenbahnen, Wohngebäude und Ställe, Geschäftshäuser und Fabriken, Pflanzungen und Viehbestände sind derart zerstört worden, daß telegraphiert wurde: „Gesamtschaden unberechenbar; Privatschaden viele Millionen." Was deutscher Geist und deutscher Fleiß in mehr als 60jähriger schwerer Arbeit geschaffen hatte, ist mit einem Schlage beinahe vollständig vernichtet worden durch eine Katastrophe, wie sie selbst 1886 nicht ihresgleichen hatte. Viele Tausende, die in der an die 50 000 Köpfe zählenden deutschen Kolonie zum Teil unter deutscher, meist unter brasilianischer Flagge für deutsches Wesen und deutsche Kultur in ganz Brasilien bahnbrechend gewirkt und für das deutsche Ansehen im Auslande viel geleistet haben, sind unverschuldet über Nacht um Heim und Hof, um Geld und Gut gekommen. Im Interesse der deutschen Kultur müßte unverzüglich Hilfe gebracht werden, wenn nicht Blumenau auf Jahrzehnte hinaus schweren Schaden erleiden soll, einen Schaden, der späterhin nicht mehr zu ersetzen ist. Viele deutsche Kirchen, über hundert deutsche Schulen, die, in dem weiten Gebiet des Itajahy-Tales zerstreut liegend, Jahrzehnte lang segensreich gewirkt haben, müssen wieder aufgebaut, Krankenhäuser und Schwesternheime, die bisher schon nicht dem dringendsten Bedürfnis genügten, müssen schleunigst restauriert oder neu errichtet werden. Darüber hinaus gilt es, den Notleidenden Obdach, Nahrung und lohnbringende Arbeit zu schaffen, bis das ruinierte Farmgelände wieder ertragsfähig gemacht werden kann.

Sport.

⊙ **Oberlandstallmeister Graf G. Lehndorff tritt in den Ruhestand.** Oberlandstallmeister Graf Georg Lehndorff, der am 1. Januar in den Ruhestand tritt, hat das Amt des preußischen Oberlandstallmeisters im Jahre 1887 angetreten und hat es länger bekleidet, als jeder seiner Vorgänger. General Lüderitz, der Lehndorffs Vorgänger war, ist 17 Jahre lang Oberlandstallmeister gewesen. Mit Graf Lehndorff scheidet die hippologisch markanteste Persönlichkeit der letzten Jahrzehnte. Als Graf Lehndorff im Jahre 1866 in die Dienste der preußischen Gestütsverwaltung trat, besaß er schon einen großen hippologischen Ruf. Früher, wo die Hippologie mehr in reiner Empirik und nicht als Wissenschaft getrieben wurde, imponierte des Grafen Lehndorff Laufbahn besonders, denn er war der kühnste und verwegenste Reiter seiner Zeit, und er hat die deutschen Rennbahnen Jahre lang beherrscht. Die Grafen Lehndorff gehören dem altpreußischen Uradel an. Der Vater des Grafen Lehndorff war der 1854 gestorbene Generalleutnant Karl Graf von Lehndorff, der drei Söhne und eine Tochter hinterließ. Der älteste Sohn starb schon im Jahre 1883, der zweite Sohn war der 1905 verschiedene Generaladjutant von Kaiser Wilhelm I., Graf Heinrich Lehndorff, General der Kavallerie. Oberlandstallmeister Graf Georg Lehndorff wurde am 4. Dezember 1833 geboren. Er trat bei den 3. Kürassieren in Königsberg ein, quittierte aber bald den Dienst und wandte sich mit aller Energie der sportlichen Betätigung zu. Sein Rennstall war ziemlich umfangreich, und der Graf ritt die Pferde in den Hindernissen selbst. Von 1853 bis 1865 sah man ihn als Rennreiter. Meister wie der spätere General von Rosenberg und Graf Nikolaus Esterhazy haben seine Überlegenheit im Sattel neidlos anerkannt und ihn den „Besten seiner Zeit" genannt. Als die preußische Gestütsverwaltung sich im Interesse der Remontierung des Heeres entschloß, die staatliche Vollblutzucht energisch zu fördern, wurde Graf Lehndorff im Jahre 1865 zum Dirigenten des Königlichen Haupt-Gestüts Graditz ernannt. Der neue Leiter vereinigte das bisher in Trakehnen, Neustadt a. Dosse und Graditz verstreute Vollblutmaterial des Staates in Graditz und gab der Mutterstutenherde durch Ankäufe in England und Frankreich einen neuen Anstrich. Im Jahre 1887 wurde Graf Lehndorff zum preußischen Oberlandstallmeister ernannt. Mit einem Eifer, einer Unverdrossenheit, einer Arbeitsenergie ohne gleichen hat er dieses Amt nun so lange bekleidet und dabei die Leitung von Graditz bis zum Jahre 1906, wo sein Sohn, Landstallmeister Graf Siegfried Lehndorff, das Gestüt übernahm, beibehalten. Er hatte die Oberleitung der vier preußischen Hauptgestüte, der 18 Hengstdepots, dirigierte den Graditzer Rennstall, kaufte das gesamte Beschälermaterial für den Staat, war viel im Ausland, um Vollblutmaterial zu erwerben und hat lange Jahre eine Arbeitslast bewältigt, wie vielleicht keine zweiter preußischer Beamter. Als Graf Lehndorff den Posten des Oberlandstallmeisters übernahm, setzte in Deutschland der große Kampf zwischen Warmblut und Halbblut immer stärker ein. An vielen Orten, hauptsächlich in der Rheinprovinz und in der Provinz Sachsen, forderten die landwirtschaftlichen Verhältnisse ein schweres Arbeitspferd. Auch andere Gegenden verlangten kaltblütige Hengste. Der Staat gab dem Verlangen nur sehr zögernd nach, da er stets darauf bedacht sein muß, genug Remonten für die Kavallerie und Artillerie des Heeres und genug warmblütige Bespannungspferde für den Fall einer Mobilmachung zu haben. Der Oberlandstallmeister ist der Armeeleitung für genügendes edles Pferdematerial verantwortlich. Es ließ sich früher, als die Kaltblutbewegung einsetzte, noch gar nicht übersehen, wie weit sie berechtigt war. Allmählich klärte sich die Frage. Die Gestütverwaltung gab einige Provinzen ganz, andere teilweise für die Kaltblutzucht frei, während sie in den Provinzen, wo die besten Remonten gezüchtet werden, ihre Anstrengung zur Erhaltung und Ausdehnung der Edelzucht verdoppelte. Die Pferdezucht ist in den Jahren von Graf Lehndorffs Amtsführung unendlich ausgedehnter geworden. Dieses Anschwellen der Zucht beider Richtungen hat die Befürchtungen, die man früher an eine Ausdehnung der Kaltblutzucht für die Remontezucht knüpfte, grundlos gemacht. Zu den wichtigsten Aufgaben des Grafen Lehndorff gehörte es, um die Förderung der deutschen Vollblutzucht bemüht zu sein. Der Staat hält zu diesem Zwecke das Haupt-Gestüt Graditz und stellt für den Ankauf hervorragender Hengste, die auch der privaten Vollblutzucht freigegeben werden, große Summen zur Verfügung. Trotz aller Mühe und aller Anstrengungen des Grafen Lehndorff hat auch Graditz nach Epochen großer Erfolge Jahre des Mißerfolges durchmachen müssen. Das Ausland hat Graf Lehndorff stets außerordentlich geachtet. Er ist in der internationalen hippologischen Welt die bekannteste Persönlichkeit. Die vornehmste sportliche Vereinigung der Welt, der Englische Jockei-Club führt ihn als Ehrenmitglied. Sein „Handbuch für Pferdezüchter" ist das beste vorhandene Werk über Vollblutzucht. Nachfolger des Grafen Lehndorff wird Landstallmeister von Oettingen, der bisherige Dirigent des großen ostpreußischen Haupt-Gestüts Trakehnen. Herr v. Oettingen war als Offizier in früheren Jahren ein bekannter Rennreiter und ist als Verfasser einige hippologischer Werke auch in weiteren Kreisen bekannt.

Handel und Industrie.

Viehmärkte.

❑ Rheine, 3. Nov. Der heute hier abgehaltene Viehmarkt war trotz der in der Umgegend herrschenden Maul- und Klauenseuche und der deshalb durchgeführten Sperrmaßregeln sehr gut besucht. Auf dem Rindviehmarkte war der Handel schleppend und der Absatz schwach. Milchgebende Kühe kosteten 1. Qualität 290 bis 330 Mark, 2. Qualität 200 bis 250 Mark, tragende Rinder 1. Qualität 200 bis 240 Mark, 2. Qualität 150 bis 190 Mark. Auf dem Schweinemarkte war der Handel, besonders in Ferkeln, trotz der noch nie dagewesenen niederen Preise lebhaft. Tragende Schweine blieben sämtlich unverkauft. ¼jährige Faselschweine kosteten 22 bis 25 Mark, 5 bis 8 Wochen alte Ferkel wurden pro Alterswoche mit durchschnittlich 0,75 Mark bezahlt. Zugeboten wurden im ganzen 73 Stück Rindvieh und 995 Stück Schweine und Ferkel. Kappus, wovon 15 Fuder angefahren waren, fand reißenden Absatz. 20 Köpfe hiesiger Kappus kosteten 3 Mark; fremder wurde mit 7 Mark pro Zentner verkauft. Der nächste mit Krammarkt verbundene Viehmarkt findet am 24. ds. Mts. statt.

△ Dülmen, 3. Nov. Zum heutigen Vieh- und Pferdemarkte, welcher sich eines sehr guten Besuches auch seitens auswärtiger Händler erfreute, waren angetrieben 25 Pferde und 254 Kühe sowie 963 Schweine. Für Arbeitspferde wurden 400 bis 800 Mark, für junge Pferde 450 bis 600 Mark, für Fohlen 250 bis 360 Mark gezahlt. Milchgebende Kühe 1. Qualität kosteten 350 bis 475 Mark, 2. Qualität 270 bis 330 Mk., tragende Rinder 1. Qualität 285 bis 345 Mark, 2. Qualität 210 bis 255 Mark. Für tragende Schweine wurden 80 bis 100 Mark, für Faselschweine (½jährig) 45 bis 58 Mark, für desgl. ¼jährige 19 bis 24 Mark, für Ferkel pro Alterswoche 1,25 bis 1,75 Mark gezahlt. Der Handel in Pferden und Schweinen war im allgemeinen schleppend, auf dem Rindviehmarkte indessen lebhafter bei hohen Preisen. Der Markt wurde nicht ganz geräumt. Auf dem zugleich stattfindenden Kapsmarkte wurden durchschnittlich 20 bis 25 Köpfe für 3 Mark abgegeben. Es waren 10 Wagen Kaps angefahren. Der nächste Viehmarkt findet am Dienstag, den 5. Dezember ds. Js. statt.

⊏ Vom Niederrhein, 3. Nov. (Fettviehmärkte.) Aufgetrieben 4490 St. Großvieh (Vorw. 5441 St.), 2723 (3102) Kälber und 25661 (23737) Schweine inkl. Saugschweine. Tendenz: In Großvieh verlief das Geschäft mittelmäßig bis langsam. In Bullen konnte geräumt werden, dagegen blieb in Ochsen und Kühen etwas Überstand. Beste Ochsen und Bullen notierten 1—2 Mk. mehr, die übrigen Sorten waren 1—2 Mk. billiger zu haben. Kühe stiegen fast durchweg um 1—2 Mk., nur Cöln war 1—3 Mk. billiger. In Kälbern verlief der Handel mittelmäßig. Vereinzelt gingen die Preise 1—3 Mk. zurück, die übrigen blieben unverändert. Auch in fetten Schweinen war der Verkauf nur mittelmäßig und langsam. In den Preisen hat sich fast nichts verändert. Preise: Ochsen 1. Qual. 87—92, 2. 77—81, 3. 60—69 Mark. Bullen 1. Qual. 77—82, 2. 69—76, 3. 60—68 Mk. Kühe und Rinder 1. Qual. 75—85, 2. 59—74, 3. 50—58 Mk. Kälber (Doppellender 112—120 Mk.), 1. Qual. 95—108, 2. 86—94, 3. 75—85 Mk. (Lebendgewicht Doppellender 80—86 Mark, gewöhnliche 1. Qual. 55—66, 2. 49—54, 3. 40—48 Mk.). Vollfleischige Schweine der feineren Rassen 58—62 Mk., gewöhnliche 1. Qual. 55—57, 2. 52—54, 3. 48—51 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht. — Fettschweinemärkte fanden keine statt. — Holland: Fettes Großvieh 55,25—70,50 Mk., fette Kälber 70,75—93,75 Mk., fette Schweine 35,70—44,25 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Hauptredakteur: Rudolf Strietholt. Verantwortlich für Politik: C. Egbring; für das Feuilleton: Dr. Fr. Castelle; für den übrigen Teil: Paul Koene; für die Reklamen und Inserate: Anton Busch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

Samstag: Wurstbrötchen. Verspohl A. ●



...cher Garten.
...ag, den 5. Novbr., Uhr nachm.:
...r Sonntag.
...munder ...ind'l.
...is 30. November: ...glich große ...er-Konzerte ...Salon-Orchesters ...anz Stevanie.
...ags von 4—7 Uhr. ...e-Konzert.
...der Abendkon... ...te 8 Uhr. o35
...enne.
...dgeristraße.
Sonnabend: ...llerkonzert. Konzert Sonntag.
...uwarte Mauritz.
...ben 5. November 1911, ...ittags 3½ Uhr: Großes ...nzert ...ntritt 30 Pfg. e2a
...ba Annemarie. ...dliche Geburt eines ...ädchens ...hocherfreut an ...nkvorsteher ...esthoff u. Frau ...p. Schoppmann. ...ta, den 2. Nov. 1911.
besond. Anzeige. ...aria Schulte. ...hias Närmann. Verlobte. «««
...berg b. Hovestadt, ...Dammhof b. Hörstel ...erheiligen 1911.

MARKE MERCEDES 12.50

In allen Kreisen bevorzugt man
Mercedesstiefel.
Fragen Sie die Träger unserer Marke, Sie loben unsere Erzeugnisse mehr, als wir es tun.



Mercedes



Einheitspreis für Damen und Herren 12.50
Extra-Qualität . . Mk. 16.50.
Fordern Sie Musterbuch.
Schuhhaus Mercedes
Münster, Salzstrasse 22.

225. Preuß. Klassen-Lotterie.
Habe noch einige Lose in diversen Abschnitten zur 5. Klasse abzugeben. r3v
Herm. Odendahl,
Kgl. Lotterie-Einnehmer.
Ziehung vom 8. November bis 2. Dezember.

Genehmigt für die ganze preussische Monarchie.
Unwiderruflich!
Ziehung! Nur noch wenige Tage! Ankauf eilt sehr!
Schleswig-Holsteinische Lotterie! 3261 Gewinne 80000 10000 5000 Hauptgew. Los à 50 ₰ 11 Lose 5 ℳ Porto u. Liste 30 ₰ extra.
Harzflug-Lotterie! 3439 Gewinne 40000 15000 5000 Hauptgew. Los à 1 ℳ. 11 Lose 10 ℳ Porto u. Liste 30 ₰ extra.
10 Schleswig-Holsteiner und 5 Harzflug-Lose inkl. Porto und Listen . . 10.ℳ
empfiehlt und versendet
Lose-General-Debit Aug. Rolef, Münster i. Westf., Prinzipalmarkt 37. Telephon 225. Tel.-Adr.: „Geldquelle". 1*

EMSER-PASTILLEN
STAATS KONTROLLE
Seit Alters her bewährt bei Husten, Heiserkeit
Ueberall erhältlich.
Nachahmungen weise man zurück. m6a

A. K.
Haushalt-Mischung
(gem. Kaffee mit Zusatz)
Mark 1.30 p. Pfd.
empfiehlt
Anton Künne.

Harmoniums
m. wunderv. Orgelton v. 46 M. an
Jedermann
kann mit billigem (Mk. 35.—) Spielapparat ohne jede musikal. Kenntnisse sofort 4stimmig die schönsten Lieder, Choräle, Opern-Melodien spielen. — Illustrierte Kataloge gratis.
Alois Mayer, Kgl. Hofl., Fulda.



Pr. neues Bauernfett
à Pfd. 20 Pfg. in Bahnfässern von 50 Pfund aufwärts.
S. de Beer, Emden.

Amerikanisches Rollpult nebst Sessel, fast neu, zu verkaufen. Steinfurterstraße 16.

Mehrere Hobelbänke billig zu verkaufen. e2a Näh. A. Rolef, Markt 37.

Briefmarkensammlung zu kaufen gesucht. Off. unt. M N 708 an die Geschäftsst.

Wildscheine a 28 vorrätig. Louis Espagne, Münster i. W., Ludgeristr. 94.

Pferde
Heute Samstag nachmittag 2 Uhr wird beim Wirt Herbring ein fettes Schwein ausgeschenken. Pfd. 65 u. 70 Pf.

Braune Teckelhündin vor Servatiitor entlaufen. Wiederbringer Belohnung. Hoyastraße 14.

Petroleumofen bill. zu verkaufen. Hammerstraße 100. *

Sch. Palmen u. Gaskocher zu verk. Kettelerstr. 47, I.

Cand. phil. mit Ia. Empfehlungen erteilt Nachhülfe. Offerten unter T T 615 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gepolsterter Sessel f. kranke M. zu kaufen gesucht. Off. u. F F 682 an die Geschäftsst.

Auszieh-Tisch, Ofen, Stühle, billig zu verkaufen. Boererstraße Nr. 5, II. Etage.

Schwarz. Sofa, gut erhalt., preisw. zu verk. Besichtig. heute nachm. 3—6 Uhr. Tegederstraße Nr. 2.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Mrgk. z. v. Magdalenenstr. 9.

Gut möbl. Zim. m. Mrgk. an bess. Beamten od. Kaufm. zum 10. Nov. zu vermieten. Sophienstraße Nr. 13, 2. Etg.

Schön möbl. Zimmer mit voller Pens. zu vermieten. Gmelinstraße 29, 1. Etg.

2 frdl. möbl. Zim. m. Morgenk. od. voll. Pens. zu verm. Krummestraße 35.

Wohnungen

billigst zu vermieten zu sofort oder später:
Hansaring 27 I.
Leererstraße 3 I.
per 1. April:
Dahlweg 29 II.
Näh. zu erfragen: Kontor, Hammerstraße 2. a4a

Heerdestr. 23

1. Etage, 5 Zimm. u. Küche, 2 Mans., 2 Keller u. Garten, zu verm. a2a

Parterre-Wohnung,

3 Zim. u. Küche, ev. getheilt, zu verm. Näh. Ferdinandstraße 11, im Laden. *

Parterre-Wohnung,
3 Zimmer, Küche und Mansarde, sofort oder später zu vermieten. *
Näh. Schmalestraße 25.

»» Laden ««
mit anliegend. Zimmer Augustastraße zu verm. Pr. 400 Mk. Näh. Friedenstraße 6.

Gesuchte Wohnungen

Möbl. Zimm. m. Mittagstisch gesucht auf Mauritz von Fräul. im Geschäft. Off. mit Preis unter **J J 685** an die die Geschäftsstelle ds. Bl.

Student s. z. 15. Novbr. 2gut möbl. Zimm. (Schreibt.) bis z. Höchstpr. von 40 M. Offerten unt. O 8811 an **A. Rolef,** Markt 37.

Altere alleinst. Dame sucht zu sofort 1 größeres oder 2 kleinere unmöblierte

»» Zimmer, ««
am liebsten in der Altstadt, und mit voller Pension. Off. u. **G G 683** an die Gesch. *

Junges Ehepaar sucht
2 leere Zimmer,
Nähe Lambertikirche. Off. u. **O O 690** an die Geschäftsst.

Möbl. Zimmer

mit Pension gesucht b. evang. Familie, womöglich mit Familienanschluß, für jüngeres Fräulein. Offerten m. Preisangabe unter **N N 689** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Student sucht für jetzt
Logis mit Frühstück
in bess. Hause, mögl. Warendorferviertel. Offerten sof. unter **F C 100 Aachen, Vereinsstraße 16.** *

1. Januar
5—6 Zimmerwohng. gesucht. Bad. Off. mit Preis unter **A B 697** an die Geschäftsst.

Offene Stellen

Wegen Heirat des jetzigen für 15. Nov od. 1. Dez. ein in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes
Mädchen gesucht.
Gut. Lohn, angenehme Stelle. Näheres Gerwinstraße 9.

Zum 1. Januar tüchtige, gewandte a2a
Verkäuferin
für gröss. Kolonial- und Aufschnittw.-Gesch. gesucht. Off. unt. Z 8803 an die Ann.-Exped. **A. Rolef.**

Tüchtiges einfaches
»» Mädchen ««
für Küche und Hausarbeit z. 1. Januar gesucht. *
Versvohl Nr. 21.

Mädchen

gesetzten Alters, gewandt, in Küche und Hausarbeit durchaus erfahren, findet krankheitshalber selbständige, angenehme und dauernde Stell. in Münster i. W.
Offerten unter **Nr. 1716** an die Annoncen-Expedition **E. Bendel,** Münster i. W.

Für ein bürgerlich. Hotel einer Kleinstadt im Münsterland wird ein braves *
»» Fräulein ««
aus guter kath. Familie zur Erlernung der Küche und der Haushalt. bei Fam.-Anschl. ohne gegenseitige Vergütung zum sofort. Eintritt gesucht. **Aug. Niederberghaus, Ahlen.**

»» Mädchen ««
für ganze Tage gesucht. Theaterstraße Nr. 41, I. Et.

Ein tüchtiges *
»» Mädchen ««
zum 1. Jan. gesucht, welches einen kath. traueml. Gutshaushalt selbständig führen kann. Landwirtstochter bevorzugt. Off. m. Gehaltsansprüchen u. **L M 3394** a. d. G.

— Schneiderin, —
welche auch im Laden mithilft, in dauernde Stelle ges. Monatlich 20 Mk. Anfangsgehalt. Off. u. **D E 709** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tüchtige Verkäuferin
für ein besseres Lebensmittelgeschäft zum 1. Dezember nach Rheine i. W. gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruch. unter **M M 688** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Sauberes Mädchen
oder Frau f. mehr. Stunden vormittags in kl. bess. Haushalt zum 15. Nov. gesucht. Wilhelmstraße 12, II. Etage.

Haushälterin
für einfachen Haushalt und Geschäft auf bald gesucht.
Offerten unter **E F 701** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Töchterschullehrerin sucht zu April zur Führung des Haushaltes ein besseres kath.
Mädchen od. Fräulein,
welch. im Haushalt erfahren ist. Genannte ist evtl. gewesen, mit bess. kath. Dame, die selbst. Wirkungskr. sucht, zur Führung des Haushalts sich zu vereinigen. Offerten unter **M M 3395** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche zum 1. Dezember ein tüchtiges sauberes braves
»» Mädchen ««
bei gutem Lohn. Waschfrau vorhanden. *
Frau A. Wiese,
Uhren- und Goldw.-Geschäft, **Recklinghausen.** *

Gesucht zum 1. Jan. eine ältere, kath. zuverlässige *
Köchin.
Nähere Auskunft Münster, Engelstraße 39.

Verkäuferin gesucht
zur Aushülfe bis Weihnachten von einem feinen Spezialgeschäft. Zu erfrag. i. der Geschäftsstelle dieses Blattes

Vertreter für Neuheiten sucht P. Holfter, Breslau 88. a*

Schlosser
gesucht.
H. Wettyhal, Hansaring 5.

Beitragsfähig. Düngekalkwerk sucht für größere Bezirke tüchtige bessere
Vertreter
für Landkundschaft. Gefl. Off. u. **R S 3399** an die Gesch.

Ein Bäcker als Meistror (1300 bis 1600 Mark jährlich) und **ein zweiter Bäcker** zum 13. November gesucht.
Heinrich Ophuis,
Gronau in Westfalen.

Ein nüchterner ordentl. *
Fuhrknecht
gesucht. **Wilh. Kaiser** (Mühle), Karnap, Kr. Essen.

Jg. Buchbindergehülfe
gesucht.
H. Greve, Münster, Buchbinderei und Einrahmegeschäft.

Energischen Herren,
welche ihren Beruf wechseln wollen oder ohne Stellung sind, wird Gelegenheit geboten, bei großer Aktiengesellschaft nach gewissenhafter Einarbeitung in ca. 14 Tag. sich eine Stellung zu erringen mit 150—200 Mark pro Monat. Off. unt. **E E 681** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zu April oder Mai nächst. Jahres findet ein zuverläss.
»» Müller, ««
kath., gute Stelle in einer Kunden-Wassermühle mit Dampfbetrieb, guter Lohn u. freie Station. *
Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Stukkateure
gesucht.
Uckermann, Dahlweg.

Zuverl. älterer Mann
(auch Halbinvalide) zu leichten landw. Arbeiten u. Kutscherdiensten auf sofort oder später gesucht. Offerten unt. **B B 1013** an die Geschäftsstelle der Buerschen Zeitung, **Buer i. W.** *

Durchaus solider, tüchtiger
Fuhrknecht
für schweres Fuhrwerk gesucht, guter Pferdepfleger Hauptbedingung. Stellg. dauernd. **Baugeschäft Carl Müller,** Rheine. *

Ein verheiratheter, durchaus zuverlässig. u. solider Mann, der gut mit Pferden umgehen kann, wird sofort als *
Bierfahrer
bei gutem Lohn u. dauernder Stellung nach dem Kreise Beckum gesucht. Offerten u. **P N 3398** an die Geschäftsst.

Eine große Baumwollspinnerei sucht zum baldigen Antritt einen jüngeren
»» Kommis ««
für Fakturwesen, Ausführl. Offerten unter **O P 3397** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Sohn achtb. Eltern findet sofort Stellung als
Kellner-Lehrling.
Angebote unter **N O 3396** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tüchtiger Akquisiteur
sofort gesucht.
Jos. Thiele
(früher G. W. Visarius)
Buchhandlung
Münster i. W. Ludgeristr. 114.

Ein tüchtiger
Bäckergehülfe
zum baldigen Eintr. gesucht.
Frau Wwe. Jos. Bodem,
Coesfeld i. W.

Ordentl. selbständ. ältere
Schlossergesellen
erhalten dauernde Beschäftigung. Näh. Kapuzinerstr. 4. *

Pensionierter Beamter od. Halbinvalide,
der bereits Bureauarbeiten verrichtet hat, durchaus solide ist, für leichte schriftliche Arbeiten sofort gesucht. *
Offerten unter **L M 628** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Fünf tüchtige
Klempnergehülfen
für dauernde Arbeit sucht
Ferd. Berndt, Klempnermstr.
Marl i. W.

Gesuchte Stellen

Fräulein vom Lande
sucht Stellung zur selbständigen Führung des Haush., am liebsten bei einz. Herrn oder Dame. *
Offerten unter **H H 3410** besorgt die Geschäftsstelle.

Einf. Fräulein, kath., ges. Alters, wünscht zum Frühjahr Stellung als *
Filialleiterin.
Gefl. Offerten u. **W J 3402** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Älteres Fräulein s. Stellung in Kaffee- od. Schokoladengeschäft. Off. u. **Nr. 10 707** an die Ann.-Exped. **F. Wittbold, Osnabrück,** erbeten.

Jg. Mädchen, d. nähen gelernt hat, sucht Stell., wo es sich im Geschäft ausb. kann. (Manufaktur- od. Bettengeschäft). Off. u. **Nr. 10 708** an die Annt.-Exped. **F. Wittbold, Osnabrück,** erbeten.

Gebildetes Fräulein, 24 J., kath., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau bei Familienanschluß. Selbiges ist sehr kinderlieb, im Kochen und in allen Hausarbeiten durchaus erfahren und wäre evtl. auch sehr wohl imstande, einem Haushalte selbständig vorzustehen. Gutes Zeugnis über bisherige Tätigkeit steht zu Diensten. *
Offerten **ers. u. C C 3405** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Besseres Fräulein, 24 J., kathol., welches 1 Jahr im Haushaltungspensionate tätig war, sucht per 1. Dezbr. oder später pass. Stelle als Stütze in kl. Haushalt od. bei alleinstehender Dame mit Famil.-Anschluß. Gefl. Off. unter **A A 3403** an die Gesch. *

Propere Waschfrau
sucht Kundschaft.
Schmülke, Jüdefelderstr. 11.

Braves junges Mädchen sucht Stellung zum 1. Dezbr.
Offerten unter **K K 686** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Eine **ältere Person** wünscht Stelle in ruhigem Haushalt oder zu Kindern. Näheres Stubengasse Nr. 18.

Einf. Fräul., 30 J. a., sucht z. 1. 1. 1912 Stellung als *
»» Stütze ««
od. z. Führ. eines Haushalt. Off. erbitte u. **N S 101 postlagernd Münster i. W.**

Besseres Mädchen
sucht Stundenstelle; in herrschaftl. Hause erfahren. Off. unt. **T T 694** an die Gesch.

Junge Frau, Wirtstochter, sucht Stellung als
Haushälterin.
Off. u. **C D 699** an die Gesch.

Tüchtige Verkäuferin
der Kolonial- u. Delikatessbranche, 25 J., kath., sucht z. 1. 1. 12 Stellung als 1. Verkäuferin oder Filialleiterin in der Nähe Münsters.
Offerten unter **G H 703** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gebildete geprüfte
Kindergärtnerin
mit best. Zeugn. u. Empfehl. sucht Stellg. in vorn. Hause. **Gusti Henke,** Dortmund, Mallinckrodtstraße 28, 1. Etg.

Mädchen v. 14—15 Jahren sucht Stelle für leichte Haus- und Küchenarbeit sofort oder zum 15. November.
Waldeckstraße 13, part.

Mädchen sucht v. 1 Uhr an **Stunden- od. Putzstelle.** Off. u. **S S 693** an die Geschäftsst.

Tüchtiges Mädchen
sucht Stelle zum 1. Dezbr. Offerten unter **B B 678** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein zuverlässiger
»» Müller ««
sucht gute Stellung. *
Angebote unter **B B 3404** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Jung. Mann (Primareife) sucht schriftliche Beschäftigung in und außer dem Hause. Offerten unter **B B 678** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kaufmann,
43 Jahre, kath., verh., sucht auf Kontor oder Reise dauernde Stellung. Derselbe ist mit Buchführung, auch amerikanischer 2c., vollständig vertraut, hat außer früh. Münsterland in den letzteren Jahren West-, Nord- und Mittel-Deutschland mit Erfolg bereist. Derselbe hat tadellose Vergangenheit, ist nüchtern, arbeitsfreudig, nach jed. Richtung erfahren und von repräsentablem Äußern. Gute Zeugnisse vorhanden. Auch würde derselbe bei einem bess. Handwerker oder auf einem Bureau die Buch- resp. Geschäftsführung übernehm. Offerten unter **L L 80** bef. die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Junger Mann
sucht Stellung in einem adeligen Hause. **Dienerschule besucht. Gute Zeugn. vorh.**
Näheres **A. Smitzler,** Marl i. Westf.

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Steuergemeinde **Emsdetten** belegenen, im Grundbuche von Emsdetten Band 51 Blatt 810 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bahnhofswirtes **Hermann Waegener** in **Emsdetten** eingetragenen Grundstücke 1. Flur 13 Nr. 495/47 Emsbrückenstraße Hofraum mit Wohnhaus Nr. 38, abgesondertem Stall u. Hausgarten, 2,47 Ar, 320 Mk. Gebäudesteuernutzungswert; 2. Flur 13 Nr. 510/47 Emsbrückenstraße, Acker, 2,10 Ar, 0,22 Tal. Grundsteuerreinertrag, Artikel 1235, Gebäudesteuerrolle 320,
am 29. Dezember 1911, vorm. 10½ Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 8 versteigert werden. — K. 22/11/2.
Burgsteinfurt, 1. Nov. 1911.
Königl. Amtsgericht.

Landgut-Verkauf!
Mittwoch, den 15. Nov. ds. Js., morgens 11 Uhr, werde ich mein in **Asbeck** b. Menden (½ Std. von der Bahn entfernt) belegenes Landgut, massiv. Wohnhaus, in welchem **Gastwirtschaft** und **Spezereihandlung** betrieben, nebst Ökonomiegebäude, 28 Morg. Acker u. Wiese, sow. 10 Morgen Holzung (Steinbruch) in meiner Gastwirtschaft zu **Asbeck** öffentlich meistbietend zum Verkauf eventl. Verpachtung aussetzen. *
B. Wettermann.
Auskunft erteilt Auktionator **Cöppicus,** Neheim an der Ruhr.

Verkauf.
Ein Gut, ca. 130 Morgen kleefäh. Bod., Acker, Wiesen u. Weid. u. etwas Holz, von Landw. im Kreis Steinfurt sof. od. z. n. Früht. z. verk. Vielfach neue Gebäude. Ausf. u. **G G 3409** a. d. Gesch. erb.

— Sofort Kasse. —
Ganze Warenlager und Restbestände in Manufaktur-, Wäsche-, Baumwollw., Schuh., Konfekt. u. Zigarren, kaufe geg. Kasse. Besuch kostenlos. **M. Mayer, Cöln,** Kaiserstr. 4. Telephon A. 6286. *

Gebrauchter Waschtopf
zu kaufen gesucht.
Schmalestraße 25.

Kapitalist *
mit ca. 15 000 Mark Beteiligg. an durchaus guter Sache ges. 5—6 % Zinsen. Geld wird sichergestellt, ev. eingetragen. Off. u. **R R 692** an die Gesch.

»» Englisch. ««
Englischer **Konversations-Unterricht** mögl. bei gebor. Engländer od. Engländerin von einem Herrn (nicht Anfänger) **gesucht.** Angebote m. Preisangabe unter **P P 691** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gebr. Herren- od. Damen-**Schreibtisch** zu kaufen ges. Off. u. **J J 696** an die Gesch.

Ein guterhaltener **Ofen** u. ein **Kinderwagen** m. Gummireifen zu kaufen gesucht. Off. unter **W W 695** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Neues Herren- u. Damen-Fahrrad billig abzugeben. Agidiistr. 25/27, Hinterh. II.

Ahlkump ohne Wasserspülung
auszufahren.
Magdalenenstraße 8.

Wachsamer Deutscher Schäferhund zu verkaufen.
Näh. in der Geschäftsst. d. Bl.

Goldener Brillantring
verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hammerstr. 45, I.

Seminaristin der höheren Mädchenschule wünscht **Nachhülfe in Mathematik.** Offert. mit Preis unter **H H 684** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ring verloren
mit echt. Opalstein Geg. Bel. abzugeb. Georgstraße 8, part.

Wer leiht Unterbeamten, der durch Krankheit in Not geraten, **200 Mark** bei monatlich 10 Mark Rückzahlung, **unter H H 99 hauptpostlagernd hier.**

Wer erteilt (Anfängerin) **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise?
Offerten unter **K L 705** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

10 000 M. an 1. Stelle
zu 4½ Prozent gesucht. Off. unter **E F 702** an die Gesch.

Junge alleinstehende Frau **sucht Filiale**
zu übernehmen. Offerten u. **B C 698** an die Geschäftsst.

Unbemittelter Student der Theologie u. Philologie gibt **Unterricht,** ev. auch Kindern einer besseren Familie gegen freie Pension. *
Näh. durch die Geschäftsst.

Ladentheke,
ca. 2½ Meter, gesucht. Off. u. **L L 687** an die Geschäftsst.

Rappstute,
6 Jahr, 170 hoch, fehlerfrei, ein- und zweispännig gegangen, fromm und zugfest, flotter Gänger, wegen Todesfalles zu verkaufen. Preis 875 Mark. Offerten unter **S T 3400** an die Gesch. *

1 Bücherreal od. Bücherschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter **S 8795** an **Aug. Rolef,** Marks Nr. 87.

Einjähriger Jagdhund
zu verkaufen. Preis 25 Mk. Ein langhaariger **Hofhund** od. **Hündin,** wenn auch scharf, zu kaufen gesucht
H. Nordmann bei Ramsdorf, Kreis Borken i. W.

Mathematiker
f. Externe z. Abit. ges. Off. u. **H J 704** an die Gesch. a2a

Anton Deckwitz

Dampffleischwarenfabrik
Bült 7-11
Fernsprechanschluß Nr. 15 und 379.

r3c Empfehle
sämtliche frische u. geräucherte Fleischwaren
zu den **billigsten Preisen**
in ganz **prima Ware.**
Als ganz **besonders billig** empfehle
frischen magern Speck zum Kochen Pfund 60 Pfg.
frischen fetten Speck zum Braten Pfund 60 Pfg.
frische Nackenstücke Pfd. 80 Pfg.
geräucherte Mettwurst zum Kochen Pfund 80 Pfg.
Prima Sauerkraut 20 Pfg. per Pfund.

Sie bedauern jeden Schuhkauf,
den Sie vor Besichtigung meiner importierten amerikanischen Arbeits- und Jagdschuhe unternehmen. Bequeme Form, bestes Rindleder, eisenstarke Verarbeitung, doppelte Sohlen. Preis M. 10.50.
Carl Rütter sr., Kr.-Timpen 17-19.
Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster.

Auf Kredit!
an jedermann
5—10 Mk.
Ulster, Paletot
sowie
Knaben-, Burschen- u. Herren-Anzüge
Anzahlung,
Abzahlung schon von Mk. 1 Wochenrate an.
Damen-Garderobe, Paletots
Röcke, Blusen, Kostüme, Jacketts, moderne Pelze
in verschiedenen Sorten.
Kinderkleider, Schuhe, Uhren,
Manufakturwaren, Herde.
Möbel, komplette, gute bürgerliche **Wohnungs-Einrichtungen**
sowie einzelne Stücke von 5 Mk. an. Abzahlung nach Wunsch des Käufers.
Bettstellen, Matratzen, Kleiderschränke, Vertikows, Sofas, Spiegel, Kommoden, Küchenbüffets
Freie Lieferung
streng diskret auch nach auswärts.
Beamte u. Kunden ohne Anzahlung.
Sittmann Nchf. Inhaber **Max Soer**
Münster i. W., Bogenstr. 14-15.

Tüchtige Platzvertreter

für den Verkauf einer gesetzlich geschützten Schuheinlegesohle an Schuhhandlungen 2c. gesucht. **Hohe Provision.**
Vertretungsbezirk: Reg.-Bez. Münster.
Offerten mit Referenzen sub **W 757 F M** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Beckumer Spar- und Darlehnskassen-Verein
e. G. m. u. H.

Wir gewähren **bei täglicher Verzinsung** für neue Einlagen vom 1. November d. Js. ab
4 Prozent,
für die bestehenden Einlagen vom 1. Januar 1912 ab ebenfalls
4 Prozent.
Einzahlungen können durch die Post oder durch Reichsbank-Giro, sowie auch auf unser Konto bei der Ländlichen Zentralkasse e. G. m. b. H. in Münster i. W. erfolgen. w3a
Der Vorstand.

Lichtspielhaus

Salzstrasse 25.

Heute und folgende Tage:

Die vier Teufel!

Ein Drama aus dem Artistenleben.

Nach der sensationellen, exentrischen Erzählung von **H. Bang** in
einem Vorspiel und zwei Abteilungen
kinematographisch dargestellt von ersten Kopenhagener Schauspielern.
Der durchschlagende Erfolg dieses eigenartigen, aufsehenerregenden Films steht bisher ohne Beispiel da.

Das Bild gibt neben der äusserst spannenden Handlung, welche den Zuschauer von Anfang bis Schluss gefangen hält, einen interessanten Einblick in das Leben und Leiden einer kleinen Künstlertruppe.

Keiner lasse die günstige Gelegenheit vorüber gehen um dieses in wahrhaft künstlerischer Vollendung dargestellte Drama sich anzusehen!

Außerdem das andere vorzügliche Programm.

Tanz-Lehr-Institut
für bessere Stände
Oskar Hölzer
Am Kanonengraben 18.
Fernruf 466.
Anfang November beginnen die Zirkel für
Töchterschülerinnen Civil-Club,
u. Studierende (auch Corporationen) ferner die kaufm. und **Beamten-Abend-Kurse.**
Weitere gefl. Anmeldungen nehme ich täglich gern entgegen. **D. O.**

I4b

Tonbild-Theater
Ludgeristraße 28a.
Programm vom 4.—6. November.
Deutscher — Kunstfilm
Nicht bestanden
Großer II Akter.
Ort der Handlung: Berlin.
Fritz, der einzige Sohn seiner Eltern, hat in Berlin die Universität bezogen, um dort seinen Dr. juris zu machen
Ein Bild von packender Wirkung.
Interessant — Packend
Der Ausbruch des Aetna.
Wunderbare Naturaufnahme, einige Meter vom brodelnden Krater aufgenommen.
Wenn Dienstboten Besuch empfangen.
Des Sheriffs Bruder.
Die Rache der Geister.
u. s. w. u. s. w.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute abend 11½ Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten, treusorgenden Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
den Schlossermeister
Wilhelm Reifer
im Alter von 45½ Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit, wohlvorbereitet durch einen frommen, christlichen Lebenswandel und den Empfang der hl. Sterbesakramente.
Münster i. W., Paderborn, Elberfeld, Burgsteinfurt, Osnabrück, Arnsberg, Emsdetten, den 1. November 1911.
Die trauernden Angehörigen.
Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, nachmittags 3½ Uhr vom Clemenshospital aus. Das feierliche Seelenamt findet am Montag morgen 8 Uhr in der Kirche zum hl. Kreuz statt.

Feuersichere eiserne Geldkassette, 20×22×11 Zmtr. wie neu, für 12 Mk. zu verk. (Neuwert 25 Mark)
Näh. Geschäftsstelle ds. Bl.

Nachweisbar gutgehende
»» Wirtschaft ««
in verkehrsreicher Gegend zu pachten gesucht. *
Gefl. Offerten u. **F F 3408** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

1000 bis 1500 Mark
von pünktl. Zinszahler gef. Offerten unter **E E 3407** an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Empfehle in gut. Qualit. alle Sorten **Kartoffeln** zum Einkellern, sowie schön. **Blumenkohl** von 25 Pfg. an. Rosenkohl, Wirsing usw. Zittauer Zwiebeln per Sack 10,50 Mk.
Bern. Lodde,
Ecke Kanal- u. Maximilianstr. Fernruf 972.

Neue Salzschnittbohnen
im Faß, Pfund 20 Pfg., empfiehlt
Carl Röschmann,
Kesselerstraße Nr. 27.

Für **Militär-Tressen, Silber- u. Goldborden, Uniformen, Säbel, Degen** usw., ferner für alte **Briefmarken** und **Postkuverts** zahlt stets die höchsten Preise
C. Rütter jun., Kr.-Timpen 17/19. Geschäftsgründ. 1878.

Beamter

einer gross. Stadtverwaltg., kath., 29 J. alt, mit gut. Einkommen, in pensionsber angesehener Stellg., wünscht, da es ihm an pass. Damenbek. fehlt, die Bek. einer jg. geb. kathol. Dame zwecks Heirat. Etwas Verm erw. Off. mit Bild, welches sof. retourniert wird, wolle man u. **D D 3406** an die Geschäftsstelle ds. Bl. richten.

Magenleiden
Bei **Verdauungsstörungen, Appetitmangel, verdorbenem Magen, Sodbrennen, Blähung, Magenschwäche, Magenkrampf, Übelkeit mit Erbrechen, überhaupt Magenbeschwerden jeder Art** nehme man berühmte
Reichels Magentropfen
(Benediktiner-Tropfen).
Jeder Versuch überzeugt von der wohltuenden Wirkung. Fl. 80 Pfg. a*
Schwanen-Drogerie **Ferd. Meyhöfener,** Apotheker, Münster i. W. Rothenburg Nr. 39—40.

Zephir-Dauerwäsche extra stark blend. weiß. Tebt. Vertreter überall geg. hohe Prov. ges. „Sterka"-Neuheit. Vertriebs-Ges. m. b. H. **Frankfurt a. M.**



Bernard Backmann
vorm. Gebr. Schultz,
Aegidiistr. 48. a2a

Spazierstöcke
Spazierstöcke
in
Cigarrenhaus Zur Glaspassage
Ecke Verspoel-Klosterstraße.


Schlachtpferde
werden zu höchsten **Preisen** angekauft.
Franz Schlebusch,
Pferdemetzgerei,
Münster i. W., Sonnenstraße.
Telephon Nr. 1017. *
Postkarte genügt.

Der 3. und letzte
Tanzkursus
in **Greven** beginnt am Montag, den 6. November, abends 8 Uhr, im Saale **Schönefieth.**

Am 9. November beginnt in **Albachten** im Saale des Hrn. **Gremm** abends 8 Uhr ein neuer
Tanzkursus.
H. Aumüller, Tanzlehrer.



Sonntag, den 5. Novbr., nachmittags 3½ Uhr:
Großes Konzert
der ganzen Artillerie-Kapelle unter Leitung des Obermusikmeisters O. **Krüger.**
Donnerstag, d. 9. Novbr., nachm. 3½ Uhr:
Großes Konzert
der Infanterie-Kapelle.